

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96726
		DK5 DK5-GK	7420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Warwisch
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	420
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	05.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	22527,6935
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6 Wertvoll
– Alter	5 Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	7 Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7 Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsische RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Gemähtes Grünland in einem flach aufgewölbten Beet-Graben-Relief. Mit Niveauunterschieden innerhalb der Beete von ca. 0,5 m und dazwischenliegenden, z.T. trockenliegenden, teils von Schilfröhricht bewachsenen Gräben. Im Grabenrandbereich mit Vorkommen von feuchtwiesenspezifischer Vegetation aus Schilf und Schlanksegge. In der Fläche weitgehend mesophil geprägt, aufgrund offenbar magerer und/oder trockener Standortverhältnisse niedrig, offen und ausgesprochen blütenreich bewachsen. Neben zahlreichen Leguminosen kommen Habichtskräuter und Kuckucks-Lichtnelke vor. Die Gräser, v.a. Rotschwengel und bei besserer Nährstoffversorgung etwas Glatthafer, wachsen nur licht. Der Boden ist von früheren Störungen, eventuell Beweidung, eventuell auch Ameisenhaufen und Maulwurfshügeln leicht uneben und etwas ruderal geprägt, mit Vorkommen von Ackerkratzdistel. Teilbereiche sind von Gräsern beherrscht und wirken struktur- und auch artenärmer, sind aber ebenfalls bis zum Boden durchlichtet. Teilweise ist der Boden von Moosen bewachsen. Die unebene, feste, humusarme Oberfläche deutet darauf hin, dass zuvor eine intensivere Nutzung erfolgt ist. Die Störungen können aber auch von größeren Mengen abgelagerten Grabenaushubmaterials stammen.

Wegen der insgesamt rel. großen Artenvielfalt und dem Vorkommen gefährdeter Arten wird die Fläche dem Lebensraumtyp 6510 zugeordnet.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMM	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südlich Marschbahndamm		
Nachbarnutzung/en	Grünland, Im Norden und Ostengehölze an der Böschung des Marschbahndammes		
Rechtswert (X)	575457	Hochwert (Y)	5921681
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Kirchwerder Wiesen [HH-605 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Kirchwerder Wiesen [DE 2526-304 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

Erhebungsbogen

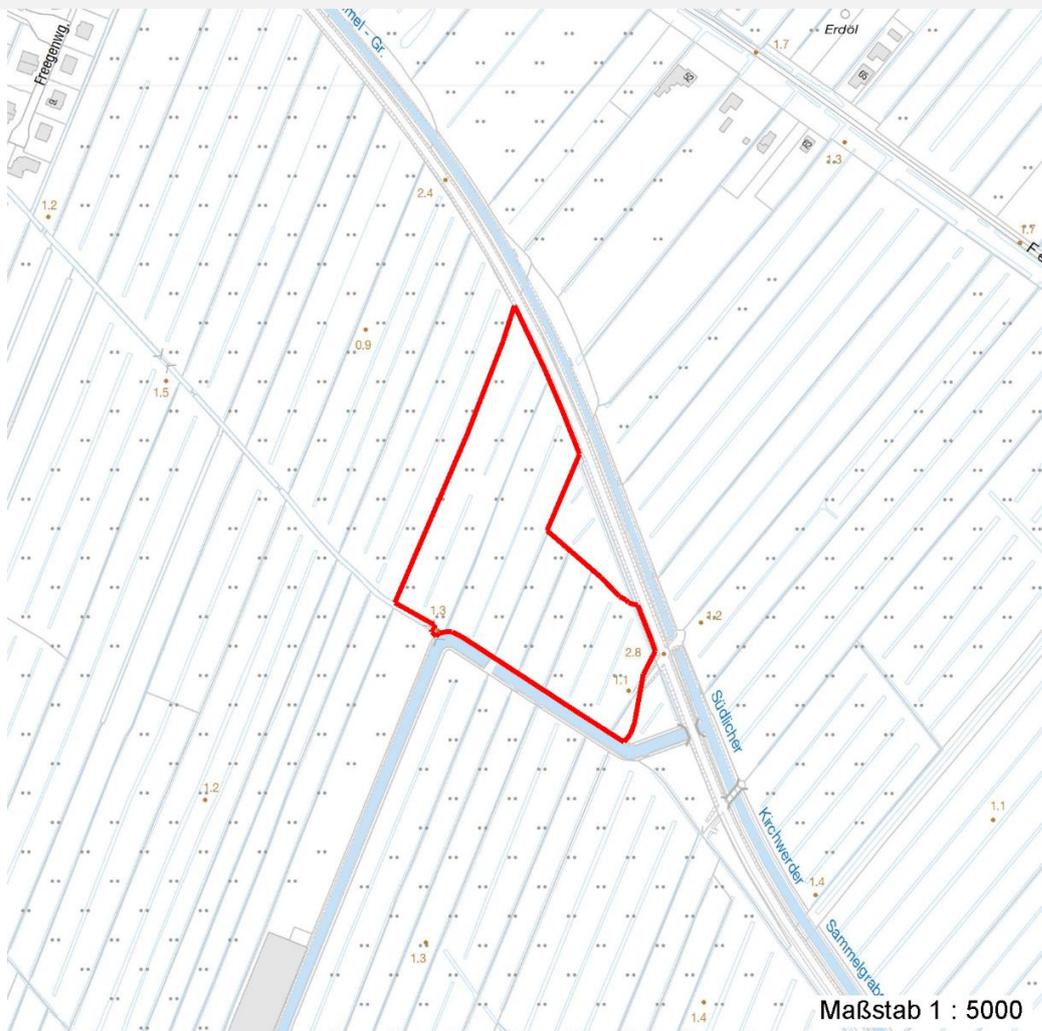
B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96726
		DK5 DK5-GK	7420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Warwisch
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	420
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	05.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	22527,6935
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Kopie Nein

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96726	78320	7420	43	02.11.2012	=	7422	90

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52598	0	7420_420_050615_1.JPG	
52599	0	7420_420_050615_2.JPG	
52600	0	7420_420_050615_3.JPG	
52601	0	7420_420_050615_4.JPG	
52602	0	7420_420_050615_5.JPG	
52603	0	7420_420_050615_6.JPG	
52604	0	7420_420_050615_7.JPG	
52605	0	7420_420_050615_8.JPG	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96726
		DK5 DK5-GK	7420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Warwisch
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	420
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	05.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	22527,6935
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52606	0	7420_420_050615_9.JPG	
52607	0	7420_420_050615_10.JPG	
52608	0	7420_420_050615_11.JPG	
52609	0	7420_420_050615_12.JPG	
52610	0	7420_420_050615_13.JPG	
52611	0	7420_420_050615_14.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Entwässerung (Aufgrund nicht ganz geklärter Einflüsse (Evtl. frühere Störung oder auch Einsaat von Leguminosen) wirkt die Vegetation teilweise etwas verarmt und gestört, teils sind größere Offenbodenbereiche vorhanden, teils ist der Boden hart und unbelebt; es besteht die Gefahr der Ausbreitung von Jacobs-Kreuzkraut)
Wertgesichtspunkte	Die Vegetation ist aktuell blütenreich, artenreich, es kommen gefährdete Arten vor, der Standort ist ausgesprochen mager und offen, bis zum Boden durchlichtet.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Ziele der Entwicklung	- Magere, blütenreiche Glatthaferwiese - Erhalt bzw. Steigerung der Artenvielfalt - Förderung von wertgebenden Arten - Sollte eine intensivere Vernässung der Flächen möglich sein, so ist auch die Entwicklung einer Feuchtwiese anzustreben und dabei das Ziel des Erhaltes des Lebensraumtyps 6510 aufzugeben
Maßnahmen	- Zweischürige Wiesennutzung - 1. Schnitt Mitte bis Ende Juni (je nach Aufwuchs) - 2. Schnitt im September, je nach Aufwuchs - Das Mähgut sollte immer auf der Fläche getrocknet und anschließend abgefahren werden - Mittelfristig können weitere wertgebende Arten eingebracht werden, beispielsweise von Flurstück 607/1086 am Marschbahndamm - Bei Grabenunterhaltungsmaßnahmen möglichst nur mäßige Mengen von Aushubmaterial möglichst breitwürfig verteilen, anschließend ausreichen Pflegeschnitte durchführen 4.2 - Zweischnitt-Wiesennutzung (Die gegenwärtige Mähwiesennutzung sollte fortgesetzt werden. Prinzipiell besteht vermutlich das Potential zur Entwicklung einer wertvollen Feuchtwiese. Dazu sollten die Wasserstände im Gebiet dringend angehoben werden. Im übrigen ist eine zweischürige Wiesennutzung weiterhin als günstig anzusehen. Der Bestand ist so offen, dass kein Vorziehen des 1. Schnittes notwendig ist.)
Gebietszuordnung	
Flurstück	1703, 1709, 310, 4464, 4740, 5246
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96726
		DK5 DK5-GK	7420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Warwisch
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	420
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	05.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	22527,6935
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Empfängerfläche - Saat	Grenzfall - Artenanreicherung bedingt, kurzfristig oder auf Teilflächen sinnvoll umsetzbar (Wenn sich nach einigen Jahren ein ausgeglichener Arteninventar etabliert haben sollte, ist eventuell die an Anreicherung der Artenvielfalt mit weiteren wertgebenden Arten sinnvoll)

Foto

Fotodatei	7420_420_050615_1.JPG	Fotodatei	7420_420_050615_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Foto

Fotodatei	7420_420_050615_3.JPG	Fotodatei	7420_420_050615_4.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96726
		DK5 DK5-GK	7420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Warwisch
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	420
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	05.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	22527,6935
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	8
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	9 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	32	A	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	9	A	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96726
		DK5 DK5-GK	7420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Warwisch
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	420
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	05.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	22527,6935
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut Begründung für Bewertung: günstig B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		A	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine Begründung für Bewertung: gering B: gering C: hoch		A	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch B: mittel Begründung für Bewertung: mäßig C: gering		B	
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden Begründung für Bewertung: gering B: mittel, mäßige Durchlichtung C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		A	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	35	A	
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	0	A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar Begründung für Bewertung: Grabenaushub C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert	10	B	
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal Begründung für Bewertung: optimal		A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96726
		DK5 DK5-GK	7420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Warwisch
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	420
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	05.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	22527,6935
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)			
1	Lebensraumtyp		
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ Z
	B: suboptimal		
	C: schädlich		

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)			
Standort	Belichtung	halbsonnig	6,6
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	5,6
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5,5
	Reaktion	schwach sauer	5,6
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gut schnittverträglich	6,7
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	5,4
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		1

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z	T	-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	h	T	-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z	T	-	-												
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w	T	-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w	T	-	-												
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	w		-	-										V		
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-												
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w	T	-	-												
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-												
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	7	w	W	-	-										V		
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w	T	-	-												
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	z	T	-	-												
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	z	T	-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z	T	-	-												
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w	T	-	-												
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-												
Hieracium aurantiacum (Orangerotes Habichtskraut)	7	w	T	-	-												
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-												
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w	T	-	-												
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	z	T	-	-												
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z	T	-	-												
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w	T	-	-										V		

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96726
		DK5 DK5-GK	7420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Warwisch
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	420
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	05.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	22527,6935
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w	T	-	-													V
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w	T	-	-													V
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	7	z	T	-	-													3
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w		-	-													
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w	T	-	-													
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	h	T	-	-													
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	h	T	-	-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	z	T	-	-													
Rhinanthus minor (Kleiner Klappertopf)	7	w	W	-	-											1		2
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-													
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z	T	-	-													
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	z	T	-	-													
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w	T	-	-													
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	w	T	-	-													
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	h	T	-	-													
	Anzahl Rote Liste Arten												2		6			
	Anzahl Arten																38	

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland